

# Unsere Arbeit nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind, als eine von Anfang an kompetente, seine eigene Erziehung und Bildung mitgestaltende Persönlichkeit. Seine Interessen und Bedürfnisse sind der Ausgangspunkt unserer elementaren Bildungsarbeit.

Die Vermittlung der lernmethodischen Kompetenz („Lernen lernen“), die Stärkung der Autonomie, der sozialen Mitverantwortung sowie die Teilhabe des Kindes sind gleichrangige Förderziele.

Unsere Einrichtung versteht diesen Plan als „Orientierungshilfe“, der unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen, in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Träger, eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft entstehen lässt. Er bietet einen Orientierungsrahmen, wie der gesetzliche Bildungs- und Erziehungsauftrag und die Begleitung des Übergangs in die Grundschule bestmöglich erfüllt werden kann.

## Themenschwerpunkte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes

- Ethische und religiöse Bildung und Erziehung
- Sprachliche Bildung und Förderung
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Umweltbildung und -erziehung
- Medienbildung und -erziehung, elementare informationstechnische Bildung
- Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung
- Musikalische Bildung und Erziehung
- Bewegungserziehung und -förderung, Sport
- Gesundheitliche Bildung und Erziehung

# Aus der Praxis...

Seit sich die Gruppe vor einiger Zeit mit Wasser und Gefäßen beschäftigt hat steht in einem Regal in einem Gruppenraum ein Tablett mit verschiedenen Flaschen und kleinen Gläsern. Die Kinder holen es sich und experimentieren:

In welche Flasche lässt sich das meiste Wasser füllen, welche fasst am wenigsten? Aus welchen Gefäßen lässt sich Wasser leicht umschütten, mit welchen ist es schwierig? Ihr Kind wird jetzt nicht die Formel für den Rauminhalt von Gefäßen ableiten. Aber es wird u. a. entdecken, dass in manche Behälter „überraschend“ viel Wasser hineingeht und andere „erstaunlich“ früh bereits voll sind. Vor allem werden sie erfahren: es ist interessant genau hinzuschauen, zu vergleichen und Erfahrungen nochmals zu überprüfen.



Rezept aus einem Buch  
heraussuchen, Arbeitsteilung,  
Regeln klären, Arbeitsplatz  
vorbereiten, Gewichte,  
Mengenverhältnisse zeigen/nennen,  
Farben/Formen von Lebensmitteln  
ertasten/beschreiben,  
Geräusche/Bewegungsabläufe bei  
der Zubereitung, Riechen/Fühlen  
von Oberflächen und Konsistenzen,  
Gründe/Thesen bilden warum der  
Teig aufgeht (oder auch nicht),  
wie kommt die Hitze in den Herd?,  
Tischgestaltung und das Ritual des  
Dankens in verschiedenen  
Religionen, Trennen von Abfall,  
Dokumentieren von  
Arbeitshilfen/Ergebnissen



„Also wir hatten einen Luftballon aufgeblasen, einen Faden daran gemacht und ihn an einen Stecken gehängt. Dann hatten wir noch einen aufgeblasen und ihn an die andere Seite gehängt, wie bei einer Waage und dann war alles gleich, aber dann, dann hatten wir mit der Nadel einen platzen lassen, und dann hing der andere in der Luft. Weißt du, die Luft wiegt nämlich auch was.“





- Warum lässt sich ein Nagel ins Holz schlagen?
- Welches Holz lässt sich gut sägen?
- Welche Schraube braucht welche Schraubenzieher?
- Wie bekommt man zwei Holzstücke aneinander?
- Wenn man lange und fest genug auf einen Stahlnagel hämmert fliegen die Funken.

Hierfür braucht es kein Kinderwerkzeug, sondern richtiges Arbeitsmaterial.

Hat ihr Kind z. B. ein Schiff aus Holz gemacht, so sehen wir unsere Aufgabe darin, diesem Kind eine Schüssel mit Wasser zu geben, damit es erproben kann, ob es schwimmt.



**Unser Außengelände ist der größte Raum zum Forschen: Hügel, Sträucher - nicht einsehbar, Muttererde zum Buddeln, Steine zum Bauen, Sand zum Graben, Wasser zum Matschen.**



**Materialien zum Bauen und vorwiegend echte Utensilien wie Spaten, Kochtöpfe, Pfannen, Eimer und andere Haushaltsgegenstände ersetzen immer mehr das Plastikspielzeug.**



**Kaleidoskope, Klangkugeln,  
Halbedelsteine, etwas zum  
Schütten, zum Zählen, Strandgut,  
Waldschätze...**

**Wir bieten verschiedene Materialien  
an: Karton, Stifte, Papier, Kleister,  
Knöpfe, Wolle, Stoffe, Pappe,  
Bänder, Glitzer, Kastanien, Stöcke,  
Schneckenhäuser...**

**Sie liegen offen in Regalen, Kisten,  
Schubladen werden erneuert und  
aufbereitet.**



## Jedes Kind ist musikalisch!

Die Liebe zur Musik kann manchmal heftig sein und unüberhörbar.

Töpfe, Löffel, Deckel und Dosen müssen beim Trommeln herhalten.

Jedes Kind ist offen und bereit, die Welt des Klanges in sich aufzunehmen und sich auf seine Weise musikalisch auszudrücken.

Spielerisch und voller Neugier erweitert es im Laufe seiner Kindergartenzeit allmählich seine musikalischen Möglichkeiten.

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten: Gemeinsames Singen, Singspiele, Musik hören, Tanz, Instrumente zum Ausprobieren, Stille...





Mal gibt es bei uns ein „kleines Büro“ mit Schreibmaschine, Telefon, Stempeln...

Mal gibt es bei uns eine „Schreibwerkstatt“ mit verschiedenen Stiften wie echte Gänsefedern, Bambusstifte, farbige Tinten und eine Vielfalt von Papieren...

Mal erweitern wir unsere

„Dokumentensammlung“ um alles was in der Gruppe wichtig ist: Fahrpläne, Telefonnummern, Fotos, Geschichten, Karten, Spielregeln, Infos über Maikäfer, Fußball, Barbies, Dinos...

Wir ordnen, katalogisieren, wählen aus...

Es geht uns darum Kindern zu zeigen, dass Sprache und Schrift zusammengehören.

Beispielsweise beginnen die 3-4 jährigen Kinder mit ihrem Symbol zu „unterschreiben“ die zukünftigen Schulkinder evtl. schon mit ihrem eigenen Namen.

Anlässe gibt es im Alltag genug:

Beim Bücherbenutzen, beim Anmelden für den Bewegungsraum und dem Rausgehen...